

Masterarbeit OGB am Institut für Soziologie (Abteilung Arbeit und Organisation)

Stand: 19.09.2024

- alle Angaben ohne Gewähr -

Prof. Dr. Christian Ebner; Technische Universität Braunschweig; Institut für Soziologie (Arbeit und Organisation); Bienroder Weg 97; 38106 Braunschweig. Email: c.ebner@tu-braunschweig.de

Allgemeines zur Masterarbeit

Zu erwerbende Leistungspunkte: 30 Leistungspunkte

Bearbeitungszeit der Masterarbeit: 5 Monate; *Umfang:* ca. 80 Seiten (ohne Anhang)

Erstprüfer: Prof. Christian Ebner; *Zweitprüfer* meist: Prof. Dirk Konietzka (vor Anmeldung anfragen)

Allgemeine Informationen beim Prüfungsamt: <https://www.tu-braunschweig.de/organisation-governance-bildung/pruefungsamt>

Disputation der Masterarbeit (alte Prüfungsordnung PO2)

Verteidigung der Masterarbeit in einer *Disputation*:

- 20-minütiger Power-Point Vortrag, der Kernelemente der Arbeit vorstellt (Problemstellung, Fragestellung, Theorien, Forschungsdesign, Ergebnisse, Fazit). Folien ausdrucken/mitbringen
- 25-minütige Beantwortung von Rückfragen zur Präsentation und Masterarbeit
- Zeitpunkt der Disputation: i.d.R. innerhalb v. 4 Wochen nach Vorliegen der Gutachten zur MA

Note des Abschlussmoduls → 75% aus Note der Masterarbeit und 25% aus Note der Disputation

Vorstellung der Masterarbeit (neue Prüfungsordnungen ab PO3)

Die bzw. der Studierende können bei Bedarf im Vorfeld der Abgabe (circa einen Monat vorher) abschließendes Feedback auf den Stand der Masterarbeit bekommen. Hierfür wird eine 20-minütige Power-Point Präsentation seitens der bzw. des Studierenden gehalten. Vorgestellt werden Kernelemente der Arbeit (Problemstellung, Fragestellung, Theorien, Forschungsdesign, Ergebnisse, Fazit). Der Vortrag und Antworten der bzw. des Studierenden gehen nicht in die Benotung der Masterarbeit ein.

Themen und Inhalte der Masterarbeit / Voraussetzungen

Die Masterarbeit soll thematisch im Bereich Arbeit und Organisation angesiedelt sein (im engeren Sinne) und einen empirischen Teil enthalten. Die Empirie kann eine eigene Erhebung und Auswertung oder eine Sekundärdatenanalyse sein. Möglich ist qualitative oder quantitative Methodik (ggfs. auch der Einsatz von „mixed-methods“). Es wird empfohlen, dass die Studierenden im Vorfeld der Masterarbeit das Projektmodul in der Abteilung besuchen.

Betreuung und Anmeldung der Masterarbeit

Bitte nehmen Sie bei Interesse an einer Masterarbeit zuerst Kontakt mit dem Lehrstuhlinhaber auf (Prof. Dr. Christian Ebner). Der Lehrstuhlinhaber oder ein bzw. eine Mitarbeiter:in am Lehrstuhl übernehmen schließlich die Betreuung der Masterarbeit. *Idealtypischer Ablauf der Betreuung:* In einem Erstgespräch wird über das grundsätzliche Thema und die Forschungsfrage der Masterarbeit gesprochen. Wenn beides präzisiert wurde, verfasst der bzw. die Masterand:in ein vollständiges(!) Exposee (siehe Hinweise zum Verfassen des Exposees, S.2). Nach Besprechung und ggfs. Optimierung des Exposees folgt die Anmeldung der Masterarbeit (siehe zum Vorgehen die Hinweise hier:

<https://www.tu-braunschweig.de/organisation-governance-bildung/pruefungsamt>).

Die Anmeldung wird abschließend durch das Prüfungsamt per Email bestätigt. Die Masterarbeit wird dann von dem bzw. der Masterand:in selbständig durchgeführt. Der bzw. die Betreuer:in unterstützt bei zentralen Problemen, Herausforderungen und Entscheidungen.

Hinweise zum Verfassen des Exposees:

- Umfang max. 6 Seiten (exkl. Literatur, Anhang)
- Bitte zu Beginn (Arbeits-)Titel nennen, dann zwingend folgende Gliederung anwenden:
 1. Allgemeines Thema, Relevanz, Untersuchungsziel und Fragestellung(en) der Masterarbeit;
 2. Stand der Forschung und Forschungslücke;
 3. Zentrale Begriffe/Definitionen und Theorien, ggfs. Annahmen/Hypothesen (v.a. bei quantitativ);
 4. Forschungsdesign
 - 4.1. Wer wird genau untersucht? Warum? (Untersuchungspopulation, ggfs. Datensatz)
 - 4.2. Was wird inhaltlich genau untersucht? (Konstrukte, ggfs. Variablen/ Operationalisierung)
 - 4.3. Welche empirischen Methoden werden angewandt?
 5. Zeitplan und Gliederungsvorschlag für die Masterarbeit

Hinweise zur formalen Gestaltung der Masterarbeit

Deckblatt:

- Das Deckblatt soll keine Logos enthalten (auch nicht der TU Braunschweig/ des Lehrstuhls)
- Ein Muster für das Deckblatt findet sich auf S. 3.

Schriftart und Layout:

- DIN A4, Seitenränder: links 3cm, rechts 3cm, oben und unten 2,5cm
- Blocksatz (automatische Silbentrennung); 1,5-zeilig
- Schriftart: Times New Roman (Schriftgröße 12) oder Arial/Calibri (Schriftgröße 11)
- Anmerkungen in Fußnoten (durchnummeriert): Schriftgröße 10
- Längere direkte Zitate (mehr als drei Zeilen) werden links und rechts 1 cm eingezogen, mit Schriftgröße 10 und 1-facher Zeilenabstand; kürzere Zitate wie normaler Fließtext
- Seitenzahlen einfügen (nicht auf Deckblatt)
- Hervorhebungen im Text *kursiv* schreiben

Inhaltsverzeichnis der Masterarbeit mit arabischen Ziffern und Seitenzahlen. Beispiel:

1. Einleitung.....	2
2. Wandel der Arbeitswelt	3
2.1 Demografischer Wandel.....	3
2.2 Sektorale Veränderungen und Tertiärisierung	4
2.3 Digitalisierung.....	5
3. Fazit und Ausblick.....	6

Wenn Unterkapitel, dann *mindestens zwei Unterkapitel* (bspw. kein 2.1 ohne 2.2)

Zitationsweise und Literaturverzeichnis:

Die Zitation von Literatur im Text soll nach einem einheitlichen Schema erfolgen („Konsistenz“). Als Zitationsstil empfohlen wird der *APA-Zitationsstil* (<https://guides.library.uwa.edu.au/apa>). Die Literatur im Literaturverzeichnis wird in alphabetischer Reihenfolge (Name Autor/in) aufgeführt.

Hinweis: Bei direkten Zitaten oder Paraphrasierungen von Sätzen bzw. Absätzen aus zitierten Publikationen muss im Text auch die Seitenzahl angegeben werden. Beispiel: (Müller & Mayer, 2021: 18)

Abbildungen und Tabellen ...

- ... werden durchnummeriert (Tabelle 1; Tabelle 2; Abbildung 1; Abbildung 2 etc.). Im Anhang wird ein „A“ vor die Nummerierung gesetzt. Z.B. erste Anhangstabelle ist Tabelle A1
- ... haben eine Überschrift oberhalb (z.B. „Abbildung 1: Die Lohnentwicklung im Überblick“)
- ... haben eine Quellenangabe unterhalb (z.B. „Quelle: Eigene Berechnungen“)

Sonstiges:

- Keine Zusammenfassung zu Beginn der Abschlussarbeit notwendig
- Kein Abkürzungs-, Abbildungs- oder Tabellenverzeichnis nötig

Muster für ein Deckblatt:

Titel der Masterarbeit
Untertitel (falls vorhanden)

Masterarbeit

an der Technischen Universität Braunschweig

Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät

Department für Sozialwissenschaften

Abteilung für Soziologie mit Schwerpunkt Arbeit und Organisation

Vorgelegt von: Vorname Nachname Verfasser:in
Straße und Hausnummer
Postleitzahl und Ort
TU Braunschweig Emailadresse Verfasser:in

Matrikel-Nr.: Matrikelnummer Verfasser:in

Studiengang: Studiengang Verfasser:in

Fachsemester: Fachsemester Verfasser:in

Erstgutachten: Name Erstgutachter:in

Zweitgutachten: Name Zweitgutachter:in

Ort, Datum

Hinweise zur Abgabe der Masterarbeit (<https://www.tu-braunschweig.de/organisation-governance-bildung/pruefungsamt>)

Unterschiedene eidesstattliche Erklärung nicht vergessen (am Ende der Arbeit)! (Eidesstattliche Erklärung siehe unten)

Die Abschlussarbeit ist in elektronischer Form einzureichen: über TUConnect hochladen. Das Hochladedatum ist das Abgabedatum! Bei technischen Problemen (z.B. Hochladeprozess) kontaktieren Sie bitte Ihr Prüfungsamt vor Ablauf der Abgabefrist (per Mail).

Bitte reichen Sie jeweils eine gedruckte Version der Arbeit im Nachgang noch bei den beiden Gutachter:innen ein. Die Frist für das Einreichen der gedruckten Version bei den Gutachter:innen beträgt fünf Tage ab Hochladedatum (§ 14 Abs. 7 Satz 4 APO). Bei sehr langen Anhängen (z.B. Transkripte qualitativer Interviews) muss der Anhang nicht mit ausgedruckt werden.

Beispiel für die Eidesstattliche Erklärung am Ende der Masterarbeit:

Eidesstattliche Erklärung

„Ich erkläre hiermit, dass ich die vorliegende Prüfungsarbeit [„Titel der Arbeit“] selbstständig und ohne unzulässige fremde Hilfe sowie nur mit den von der Lehrperson zuvor bekannt gegebenen zulässigen Hilfsmitteln bearbeitet habe und dass ich die vorliegende Arbeit noch nicht für diese oder eine andere Prüfung eingereicht habe. Alle benutzten Quellen und Hilfsmittel habe ich vollständig angegeben.

Mir ist bekannt, dass Täuschungsversuche – insbesondere nachgewiesene Plagiate sowie unvollständige Quellen- und Hilfsmittelangaben – nach §11, Abs. 4 der Allgemeinen Prüfungsordnung zum endgültigen Nichtbestehen einer Prüfung und somit zum Scheitern im Studiengang führen können.

[Unterschrift], Braunschweig, den [Datum], [Anschrift].“

Hinweise zur Bewertung der Abschlussarbeit

Nach Abgabe der Masterarbeit wird ein Gutachten seitens Erstprüfer:in und ein weiteres Gutachten seitens Zweitprüfer:in erstellt. Die Notenvergabe erfolgt in Abstufungen von 1,0 (sehr gut) bis 4,0 (ausreichend), wobei eine schlechtere Note als 4,0 als nicht bestanden gilt.

Obwohl Themen, theoretische Zugänge und Methodiken von Abschlussarbeiten sehr unterschiedlich sein können, gibt es allgemeine Bewertungskriterien, die in Gutachten auf die jeweilige Arbeit angewendet werden. Diese Kriterien umfassen bei Arbeiten mit empirischem Teil:

- Klare Struktur bzw. kohärenter Aufbau der Arbeit
- Relevanz des Themas wird deutlich gemacht
- Klare Zielsetzung/ Forschungsfrage; Untersuchungsfokus ist gut erkennbar
- Stand der Forschung wird angemessen aufgearbeitet (umfassend, thematisch passend, Fokus auf Fachliteratur) und gut nachvollziehbar dargelegt
- Begriffe werden klar definiert

- Theoretischer Zugang (ggf. inkl. Hypothesen) ist klar beschrieben und systematisch erarbeitet, passt zur Forschungsfrage und bietet Anschluss an Methodik
- Untersuchungsdesign (Daten, Methodik, usw.) wird umfänglich, transparent und nachvollziehbar beschrieben
- Empirische Ergebnisse werden korrekt und gut nachvollziehbar beschrieben und anschließend diskutiert (Bezug zu Theorie und Forschungsstand)
- Im Fazit: Prägnante Zusammenfassung der Ergebnisse im Hinblick auf die Forschungsfrage; Aufzeigen der Grenzen der Untersuchung; Anregungen für weitere Forschung beschrieben; ggf. Empfehlungen/Implikationen für relevante Akteure im Forschungsfeld
- Insgesamt: Stringente Argumentationsführung („roter Faden“, wenig Redundanzen) und verständliche Sprache
- Sonstiges: Erkenntnisfortschritt durch die Arbeit wird erzielt
- Quellen werden (sorgfältig) zitiert und für die Prüfer:innen nachvollziehbar dargestellt